



Lernen und lehrten Viele zu den Herausforderungen durch die Digitalisierung in Schule und Beruf: Tobias Galmarini (von links) und Jörg Jacobi vom Domgymnasium gemeinsam mit den Referenten Thorsten Rohde (EDAG Engineering GmbH), Sascha Skorupka (Hochschule Fulda), Emilia Mikkonen (Mitarbeiterin der Hochschule Fulda), Michael Noll (EDAG Engineering GmbH) und dem stellvertretenden Schulleiter Sebastian Schwarz.
Foto: Rabanus-Maurus-Schule

Was kann die Schule leisten?

Lehrer diskutieren über Digitalisierung und Medienbildung

FULDA

Bei einem pädagogischen Tag hat sich das Kollegium der Rabanus-Maurus-Schule mit den Themen Digitalisierung und Medienbildung in Schule und Beruf auseinandergesetzt. Referate von Vertretern aus Industrie und Forschung lieferten Anregungen für den zukünftigen Unterricht.

Nach der Begrüßung von Schulleiter Matthias Höhl eröffnete Thorsten Rohde von der ortsansässigen EDAG Engineering GmbH mit seinem Vortrag die Fortbildung. Er erläuterte, welche Anforderungen an Arbeitnehmerinnen

und Arbeitnehmer im Zuge der Digitalisierung in der heutigen Arbeitswelt gestellt werden. Dabei warf er die Frage auf, welche Kompetenzen die Schule vermitteln könne, um junge Menschen auf die Berufswelt vorzubereiten.

Dieses Thema beschäftigte auch Professor Dr. Sascha Skorupka vom Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Fulda. Skorupka betonte, dass die Anwendung digitaler Medien allein nicht reiche, um sich souverän in einer digitalen Umwelt bewegen zu können. Vielmehr sei die Einbeziehung digitaler Medien in den Lernprozess zwar sinnvoll und notwendig, dürfe jedoch nicht ohne solide Grundkenntnisse und nie zulasten der Lerninhalte als Selbstzweck erfolgen.

Anschließend setzten sich die Lehrerinnen und Lehrer der Rabanus-Maurus-Schule in mehreren Workshops mit dem Einsatz digitaler Werkzeuge im Unterricht auseinander. Dabei wurde neben Anwendungen wie eTwinning, Office365 oder Microsoft Sway auch die bereits vorhandene umfangreiche digitale Infrastruktur der Schule anhand geeigneter Praxisbeispiele in den Blick ge-

nommen. Das Angebot wurde durch Workshops von Benjamin Kümmel, der für das Schulbildungsnetzwerk der Stadt Fulda zuständig ist, und den Medienfachberater des Schulfarmes Fulda, Dieter Umlauf, ergänzt.

Am Nachmittag stand erneut Gruppenarbeit an: Die Lehrerinnen und Lehrer tauschten Ideen und Erfahrungen zum Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht aus.

Am Ende des Tages galt der besondere Dank des Kollegiums den zahlreichen Referenten. Insbesondere durch die Vernetzung mit der Hochschule und der Berufswelt sollen wichtige Impulse für die weitere Entwicklung eines zeitgemäßen Medienbildungskonzeptes gewonnen werden. mbl

DIE SEITE

Auf der Seite „Aus den Schulen“ berichtet unsere Zeitung regelmäßig über Projekte und Aktivitäten von Schulen der Region.